

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-12-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg / Zürich
Am 30. Dezember 1955

Sehr verehrter Herr Dr. Erne,

mit gleicher Post gehen nun die Umbruchbogen "Vulkan" von Seite 241 bis Seite 256 an sie ab. Seiten 208 - inklusive 240 dürften Sie noch vor Weihnachten erreicht haben. Der Rest folgt sobald wie irgend möglich.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief vom 20. Dezember. Doch, es ist wohl entschieden richtig, "Ilse Proskauer" durchwegs in "Dora Proskauer" zu verwandeln. Da "Ilse Ill" heisst, wie sie heisst, könnte sie leicht mit der Proskauerin verwechselt werden, wenn auch diese auf den Namen Ilse hört.

Die Anmerkung betreffend, die mir zu dem Brief meines Vaters an Klaus vorschwebt, so fürchte ich, dass es nötig sein wird, nicht nur zu erwähnen, es gehe hier um einen Brief Thomas Manns an seinen Sohn, geschrieben dann und dann und dort und dort; es müsste, deucht mich, gleichfalls klar werden, dass T.M. beabsichtigte, unter Verwendung eben dieses Briefes dem "Vulkan" ein Vorwort zu schreiben und dass er - zwei Tage vor seinem Tode - darein willigte, dass der Brief dem Roman als Vorwort vorangestellt werde. Da es sich bei dem gedachten kurzen Kommentar um eine Anmerkung des Verlages handeln muss, möchte ich die Formulierung eben diesem Verlage überlassen. Aber rein inhaltlich wird sie nicht viel anders aussehen können, als oben angedeutet.

Dass Ihnen der Roman an Gewicht und Tiefe zuzunehmen scheint, je weiter sie mit der Lektüre gedeihen, freut mich aufrichtig. Die Formulierung auf Seite 241: "furchtbar mit sich gewüstet" ist stimmig. In der Sprechweise der alten "Schwalbe" lässt sie sich ohne weiteres vertreten.

Seite 264: "alte Korellas" (nicht "die alten Korellas") ist richtig. Dieser stehende Ausdruck Mertins sollte, ganz wie Sie meinen, unangetastet bleiben.

Seite 271, dritte Zeile von unten: Sie haben recht, das Komma nach Verzauberung ist zu streichen.

Seite 279: 2. Absatz: hier sollten die beiden fraglichen Worte nur umgestellt werden: "sagte der Bursche - und hatte plötzlich ein sanftes, beinahe seliges Lächeln" etc.

Mit erneutem Dank für Ihre Mühewaltung und den besten Wünschen zum Neuen Jahr

Ihre sehr ergebene:

530, XII, 22 I
[unclear]

